

Information zur Datenverarbeitung bei Diskriminierungsmeldungen - Information für die beschuldigte Person -

Bei der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Offenbach am Main ging eine Diskriminierungsbeschwerde gegen Sie ein. Um aufklären zu können, ob diese Beschwerde berechtigt war oder nicht, müssen die uns bekanntgegebenen Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden. Dies beinhaltet keine Aussage darüber, ob ein Fehlverhalten Ihrerseits vorlag oder nicht.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist

Der Magistrat der Stadt Offenbach
- Antidiskriminierungsstelle -
63061 Offenbach am Main
E-Mail: antidiskrimierungsstelle@offenbach.de

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Offenbach
- Stabsstelle Datenschutz & Antikorruption -
Berliner Str. 100
63065 Offenbach am Main
E-Mail: datenschutz@offenbach.de
Tel.: 069/8065-3300

Die Verarbeitungserlaubnis ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO. Die Rechtsgrundlage ist die Antidiskriminierungsrichtlinie der Stadt Offenbach am Main, die Sie hier finden: https://www.offenbach.de/vv/Antidiskriminierungsrichtlinie_Stadt_Offenbach.pdf .

Sollte ein arbeits- oder disziplinarrechtlich relevantes Fehlverhalten Ihrerseits vorliegen, müssen wir die hierfür die Verfolgung solcher Rechtsbrüche Verantwortlichen darüber informieren und Ihre personenbezogenen Daten dorthin übermitteln.

Ihre Daten werden von uns fünf Jahre lang gespeichert. Die Frist beginnt mit Ablauf des Jahres, in welchem die Bearbeitung der Beschwerde abgeschlossen wird.

Sie haben das Recht, von uns Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten genau wir von Ihnen verarbeiten. Sollten wir unrichtige Informationen verarbeiten, haben Sie nicht nur das Recht, eine Korrektur von uns zu verlangen – wir bitten Sie ausdrücklich darum, uns solche Fehler mitzuteilen. Der Ausübung weiterer Rechte, die ihnen nach der DSGVO zustehen (Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und auf Datenübertragbarkeit) stehen jeweils gesetzliche Vorgaben entgegen. Bei Fragen hierzu berät Sie unser Datenschutzbeauftragter gerne.

Ihre Daten unterliegen keiner automatisierten Entscheidungsfindung und werden auch nicht in ein Drittland übermittelt.

Sollten Sie zu der Einschätzung gelangen, dass wir trotz aller Sorgfalt unrechtmäßig mit Ihren Daten umgehen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Sie können sich an jede Aufsichtsbehörde in der EU wenden. Zuständigkeitshalber wird jedoch immer die folgende Stelle befasst werden:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: +49 (0)611/1408-0
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de